

Bitte beachten Sie: Wenn Sie damit einverstanden sind, dass die Seiten 2 und 3 mitveröffentlicht werden, setzen Sie bitte das entsprechende Häkchen auf Seite 2 bzw. Seite 3. Sollten Sie nicht damit einverstanden sein, wird der Vorschlag ab Seite 4, also ab hier, veröffentlicht.

3. Prägnante Kurzbeschreibung Ihres Vorschlags (max. 85 Zeichen inkl. Leerzeichen) *

Differenzierung der OPS 8-137.2 Entfernung einer Ureterschiene [Ureterkatheter]

4. Mitwirkung der Fachverbände *

(siehe Hinweise am Anfang des Formulars)

- Dem/Der Vorschlagenden liegen schriftliche Erklärungen über die Unterstützung des Vorschlags oder Mitarbeit am Vorschlag seitens der folgenden Fachverbände vor. Sie werden dem DIMDI zusammen mit dem Vorschlag übersendet.

Bitte entsprechende Fachverbände auflisten:

5. Vorschlag betrifft ein Verfahren, das durch die Verwendung eines bisher nicht spezifisch kodierbaren Medizinproduktes charakterisiert ist *

Nein

Ja

- a. Name des Medizinproduktes und des Herstellers (Ggf. mehrere. Falls Ihnen ähnliche Produkte bekannt sind, führen Sie diese bitte auch auf.)**

ISIRIS alpha (Coloplast)

- b. Datum der letzten CE-Zertifizierung und Zweckbestimmung laut Gebrauchsanweisung**

09.11.2015: CE 0543
System zur Stententfernung (Ureterschiene/-katheter)

6. Inhaltliche Beschreibung des Vorschlags *

(ggf. inkl. Vorschlag für (neue) Schlüsselnummern, Klassentitel, Inklusiva, Exklusiva, Hinweise und Klassifikationsstruktur; bitte geben Sie ggf. auch Synonyme und/oder Neuzuordnungen für das Alphabetische Verzeichnis an)

(Analog der Anpassung des OPS-2018:

1-999.2 Diagnostische Anwendung eines flexiblen Ureterorenoskops

1-999.20 Einmal-Ureterorenoskop

1-999.2x Sonstige)

Neueinführung folgender Zusatzcodes:

8-991 'Anwendung eines flexiblen Zystoskops'

8-991.0 'Einmal-Zystoskop'

8-991.1 'Sonstige'

Ergänzung von Hinweistexten bei 8-137.2:

Die Anwendung eines flexiblen Einmal-Zystoskops ist gesondert zu kodieren (8-991 ff.)

7. Problembeschreibung und Begründung des Vorschlags

a. Problembeschreibung *

Im OPS 8-137 ist zwar die Info 'Die Zystoskopie ist im Kode enthalten', es kann jedoch nicht zwischen der Verwendung eines starren und flexiblen Zystoskops unterschieden werden; allerdings ist mittlerweile eine weitergehende Differenzierung erforderlich, da Einmalgeräte, wiederverwendbare und teilweise wiederverwendbare Systeme verfügbar und in Gebrauch sind.

Während wiederverwendbare Systeme den Investitionskosten zuzuordnen sind, entstehen bei Einmalsystemen deutlich höhere Sachkosten, während Aufwendungen für Reparaturen oder Ersatzbeschaffung entfallen und Kosten und Wartezeiten für die Sterilisation und Wiederaufbereitung nicht anfallen. Zudem können Prozesskosten durch die sofortige Einsatzbereitschaft und alleinige Anwendung durch den Arzt eingespart werden.

b. Inwieweit ist der Vorschlag für die Weiterentwicklung der Entgeltsysteme relevant? *

Mit dem Einsatz von Einmal-Zystoskopen sind relevante Sachkosten verbunden, die bei der DRG-Kalkulation zu berücksichtigen sind. Die Mischkalkulation von Einmal- und wiederverwendbaren Systemen ist nicht sachgerecht, da sich Kliniken meist alternativ für einen dieser Gerätetypen entscheiden.

Um entsprechende Kostenanalysen durchführen zu können, ist es erforderlich, den Aufwand bei der Prozedurenkodierung abbildbar zu machen, was bisher nicht möglich ist.

c. Verbreitung des Verfahrens *

- Standard (z.B., wenn das Verfahren in wissenschaftlichen Leitlinien empfohlen wird)
- Etabliert (z.B., wenn der therapeutische Stellenwert in der Literatur beschrieben ist)
- In der Evaluation (z.B., wenn das Verfahren neu in die Versorgung eingeführt ist)
- Experimentell (z.B., wenn das Verfahren noch nicht in die Versorgung eingeführt ist)
- Unbekannt

Falls für die Bearbeitung des Vorschlags relevant: Angaben zu Leitlinien, Literatur, Studienregistern usw. (maximal 5 Angaben)

d. Kosten (ggf. geschätzt) des Verfahrens *

ca. 390 Euro Materialkosten für die einmalige Anwendung des Systems

e. Fallzahl (ggf. geschätzt), bei der das Verfahren zur Anwendung kommt *

Häufigkeit OPS 8-137.2 im Jahr 2016: 51.288 (Quelle: Destatis)
Auf Grundlage der Häufigkeiten geschätzter Einsatz von Einmal-Zystoskopen: ca. 2.500

f. Kostenunterschiede (ggf. geschätzt) zu bestehenden, vergleichbaren Verfahren (Schlüsselnummern) *

Durch das Einmalsystem entstehen höhere Sachkosten, die allerdings durch eingesparte Sterilisationskosten und Reparaturkosten bzw. Ersatzbeschaffung bei mehrfach verwendbaren Systemen kompensiert werden. Zudem können Prozesskosten durch die sofortige Einsatzbereitschaft und alleinige Anwendung durch den Arzt eingespart werden.
Eine beispielhafte Kostenmodellierung ist in der Anlage.

g. Inwieweit ist der Vorschlag für die Weiterentwicklung der externen Qualitätssicherung relevant? *

(Vorschläge, die die externe Qualitätssicherung betreffen, sollten mit der dafür zuständigen Organisation abgestimmt werden.)

entfällt

8. Sonstiges

(z.B. Kommentare, Anregungen)